

# Sichere Saugleistung in der Praxis

Check-up für hygienische Behandlungseinheiten wird fortgesetzt.

Das Herzstück einer jeden Behandlungseinheit ist die Sauganlage – ohne sie läuft im Praxisalltag nichts. Am grossen Handstück muss eine Saugleistung von rund 300 l/min<sup>1</sup> sichergestellt sein, damit eine Aerosolbildung effektiv vermieden werden kann. Alle darunterliegenden Werte gehen durch potenzielle infektiöse Keime im Behandlungsraum mit einem Gesundheitsrisiko für Patient und Praxisteam einher. Denn wird der Spraynebel nicht fachgerecht im Mund der Patienten abgesaugt, entsteht eine Aerosolwolke in einem Radius von mehreren Metern. Eine Minderleistung kann auch im Falle einer Praxisbegehung weitreichende Folgen haben.

## Der smarte Weg zum sicheren Saugsystem

Die Medizinprodukteberater von Dürr Dental wissen: Obwohl eine tägliche Desinfektion der Sauganlage zum Standard jeder Praxis gehört, sind ungefähr die Hälfte aller Anlagen von Ablagerungen und Verstopfungen betroffen (siehe Fotos). Das ist nicht verwunderlich, immerhin fliessen täglich grosse Mengen Blut, Speichel, Füllungsmaterialien und Prophylaxepulver durch die Absaugschläuche der Behandlungseinheiten. Daher ist neben der regelmässigen Desinfektion die korrekte Reinigung des Absaugsystems unerlässlich, um es frei von Ablagerungen und Keimen zu halten.

## Check-up ohne Betriebsausfall

Anlässlich des 60. Produktjubiläums von Orotol führt der Systemhersteller aus Bietigheim-Bissingen den beliebten Saugsystem-Check auch weiterhin kostenfrei durch und ermöglicht Praxisinhabern eine objektive Einschätzung der Saugleistung. Hierzu wird durch die Medizinprodukteberater während des laufenden Praxisbetriebs mit einem Durchflussmengenmessgerät die Leistung des Saugsystems ermittelt. Ist die Saugleistung verringert, werden Ursachen und mögliche Lösungen besprochen. Eine Lösung kann die korrekte Anwendung der Sauganlagendesinfektion Orotol plus kombiniert mit dem wöchentlichen Spezialreiniger MD 555 cleaner sein – ein bewährtes Duo aus dem Hause Dürr Dental.

Gut, zu wissen: Der Test erfolgt unabhängig des Saugsystems und der Anzahl der Behandlungseinheiten. Nach der Durchführung von Optimierungsmassnahmen erfolgt ein ebenfalls kostenfreier Follow-up-Termin, um die Messwerte der Sauganlage zu überprüfen.

Vorher



Nachher



Jetzt gratis Saugsystem-Check vereinbaren und Termin sichern.



## Sichtbare Sicherheit durch Hygienezertifikat

Fällt der Saugsystem-Check positiv aus, erhält die Praxis ein entsprechendes Zertifikat. Dies ist eine sinnvolle Ergänzung innerhalb der QM-Unterlagen und kann alternativ auch in der Praxis ausgelegt werden. So ist es für die Patienten ersichtlich, dass hier hygienisch, sauber und sicher gearbeitet wird. Schafft Ihre Einheit die erforderliche Saugleistung von 300 l/min<sup>1</sup>? **DI**

<sup>1</sup> Dieser Wert wurde durch die S1-Leitlinie «Umgang mit zahnmedizinischen Patienten bei Belastung mit Aerosol-übertragbaren Erregern» der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) bestätigt.

## DÜRR DENTAL SCHWEIZ AG

Tel.: +41 44 885 06 34  
info.ch@duerrdental.com  
www.duerrdental.com



ANZEIGE

## AnyGuard.dental

## Feierabend statt Papierkram – mit Ihrer KI für die Dentalpraxis.

AnyGuard unterstützt bei QM, Doku & Aufklärung – und vielem mehr. Sicher, praxiserprobt & ohne IT-Kenntnisse.

Diese KI-Assistenten sind inklusive:

- **QM-Assistent** – Hygienepläne & Checklisten
- **Mail-Co-Pilot** – Patientenanfragen in Sekunden beantworten
- **Transkription** – Diktieren statt tippen
- **Abrechnung** – unterstützt bei BEMA, GOZ & Co.
- **Forms & Vorlagen** – automatisch befüllbare Formulare & Briefvorlagen

## Eigene Assistenten? Kein Problem.

Mit wenigen Klicks erstellen Sie individuelle KI-Helfer – z. B. für Budgetierung, Social Media oder Personalplanung.



Jetzt risikofrei testen: [www.anyguard.dental](http://www.anyguard.dental)



# Mundgesundheits für alle

Pilotprojekt für zahnärztliche Beratung gestartet.

Im Rahmen des kantonalen Aktionsplans zur Mundgesundheit führt der Kanton Wallis in Sitten ein Pilotprojekt für eine zahnärztliche Beratung durch. Es handelt sich um ein in der Schweiz bisher einzigartiges Konzept, das den Zugang zu Informationen verbessern und Ungleichheiten im Bereich der Mundgesundheit verringern soll.

Diese Beratungsstelle steht der gesamten Bevölkerung zur Verfügung und bietet die Möglichkeit, sich von einem Zahnarzt neutral beraten zu lassen und bei Bedarf auf bestehende finanzielle Hilfen hingewiesen zu werden. Die Konsultationen umfassen eine visuelle orale Untersuchung ohne Röntgenaufnahmen oder Behandlung, zu einem Fixpreis von 25 Franken. Diese Initiative wird von Mitgliedern der Walliser Sektion der Schweizerischen Zahnärzte Gesellschaft (SSO-VS) durchgeführt und vom Kanton finanziell unterstützt. Sie wird nach etwa sechs Monaten im Hinblick auf ihre Weiterführung und eine mögliche Ausweitung auf den gesamten Kanton überprüft.

Eine gute Mundhygiene und regelmässige Besuche beim Zahnarzt oder Dentalhygieniker tragen dazu bei, das Risiko für Karies und Parodontitis erheblich zu senken. Laut einem Bericht des Walliser Gesundheitsobservatoriums aus dem Jahr 2022 verzichten jedoch etwa 27 Prozent der Walliser Bevölkerung jedes Jahr aus finanziellen Gründen auf einen Zahnarztbesuch. Dieser Anteil ist bei jüngeren Menschen noch höher. Dieser Verzicht, der mit sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Faktoren zusammenhängt, kann direkte Auswirkungen auf die allgemeine Gesundheit haben, insbesondere auf das Herz-Kreislauf- und das Atmungssystem.

Um den Zugang zu zuverlässigen Informationen zu fördern und Ungleichheiten im Bereich der Mundgesundheit zu bekämpfen, richtet der Kanton Wallis im Rahmen eines Pilotprojekts eine zahnärztliche Beratung ein. Unter der Leitung

eines vor Ort anwesenden Zahnarztes bietet sie insbesondere Personen, die eine Zahnbehandlung benötigen, eine individuelle Beratung sowie eine neutrale und unabhängige zweite fachliche Meinung. Bei Bedarf kann sie auch Auskünfte geben und an bestehende finanzielle Hilfsangebote oder Unterstützungsorganisationen weiterverweisen.

Eine Konsultation in der zahnärztlichen Beratung dauert etwa 20 Minuten und umfasst eine visuelle Untersuchung des Mundes sowie die Aushändigung eines kurzen Berichts. Es werden keine Behandlungen durchgeführt und keine Röntgenaufnahmen vorgenommen; der Patient wird jedoch gebeten, alle bereits verfügbaren Unterlagen oder Bildaufnahmen mitzubringen. Aus berufsethischen Gründen kann der konsultierte Zahnarzt die Person, die in der Sprechstunde behandelt wurde, später auch nicht in seiner Praxis behandeln.

Die Konsultationen werden von Zahnärzten durchgeführt, die Mitglieder der Walliser Sektion der Schweizerischen Zahnärzte Gesellschaft (SSO-VS) sind, welche vom Kanton Wallis beauftragt und finanziell unterstützt wird.

- **Ort:** Walliser Vereinigung für Prophylaxe und Jugendzahn-pflege (SDJ), Rue de Lausanne 42, 1950 Sitten
- **Termine:** 8. November 2025, 13. Dezember 2025, 10. Januar 2026, 7. Februar 2026
- **Öffnungszeiten:** Von 9 bis 11 Uhr, freier Zugang ohne Terminvereinbarung
- **Preis:** 25 Franken pro Konsultation. Dieser Betrag dient zur Deckung der Betriebskosten der Beratungsstelle.

Dieses in der Schweiz völlig neuartige Konzept wird nach einer sechsmonatigen Testphase einer Auswertung unterzogen. Je nach Ergebnis könnte es dauerhaft beibehalten und auf den gesamten Kanton ausgeweitet werden. **DI**

Quelle: Walliser Kantonsverwaltung